

synTHESEN

NACHRICHTEN FÜR KUNDEN UND INTERESSENTEN DER SYNTHESIS BUSINESS SOLUTIONS - AUSGABE AUGUST 2004

synthesis: Firmenjubiläum beim Softwarehaus, das früher Riedemann + Partner hieß Seit 20 Jahren Maßstab in Sachen Verlagssoftware

Die synthesis business solutions GmbH in Waiblingen begeht in diesen Tagen ihr 20-jähriges Firmenjubiläum. Die langjährige Branchenerfahrung und eine in die Zukunft gerichtete Innovationsfähigkeit haben das Unternehmen zu einem der führenden Häuser in der Medienbranche gemacht.



1984 als Riedemann + Partner gegründet, spezialisierte sich

das Unternehmen von Anfang an auf die Beratung von Verlagen und auf die Entwicklung und den Vertrieb von Softwarelösungen für diese Unternehmen. Anforderungen namhafter Verlage und neue Softwaretechnologien führten seitdem zu ständigen Weiter- und Neuentwicklungen der Branchenlösung, die heute als Software21 in der fünften Generation im Einsatz ist. Über 150 Verlage wickeln heute ihre Geschäfte mit der synthesis-Lösung ab.

Seit 20 Jahren liefert synthesis überzeugende Antworten auf die vielfältigen Herausforderungen der Branche: durch die umfassende Kompetenz der Mitarbeiter, eine sorgfältige Analyse und Reorganisation der Abläufe und den passgenauen Einsatz der Software21.



Von Anfang an hatte die synthesis business solutions GmbH ihren Firmensitz in der Esslinger Straße in Waiblingen-Hegnach. Hier wird die Branchen-Komplettlösung Software21 weiterentwickelt und von hier aus werden die derzeit 150 Kunden in der Verlags- und Medienbranche betreut.

Seit dem 1. Januar 2003 firmiert Riedemann + Partner als synthesis business solutions GmbH. Dieser Namenswechsel ist Zeichen einer noch engeren Zusammenarbeit mit den Partnern der synthesis-Gruppe.

„Auf dieser Basis wollen wir unsere führende Rolle als Systemhaus für Verlage weiter ausbauen“, formuliert Geschäftsführer Thomas F. Hahn eines der Ziele des Unternehmens. Es verfügt dafür über die betriebswirtschaftliche Solidität ebenso wie über die technologische

Kompetenz. Die beträchtlichen Investitionen in die Weiterentwicklung der Software21 dienen dazu, den wachsenden Anforderungen der Kunden zeitnah zu entsprechen.

So hat synthesis als einer der ersten Anbieter die elektronische Rechnung im EDIFACT-Format im Einsatz. Die Anpassung der Software21 an Anforderungen der Anwender geht auch in Zukunft weiter. Die aktuellen Entwicklungen betreffen die Erweiterung des Planungsinstrumentariums für Verlage.



Riedemann + Partner - 1984 gegründet - heißt seit dem 1. Januar 2003 synthesis business solutions.

Innovation bei synthesis

Amazon.de und synthesis stellen EDI-EANCOM produktiv

von Arnold Große

Im Auftrag mehrerer Verlagskunden und in enger Zusammenarbeit mit dem Branchenführer Amazon.de hat synthesis als einer der ersten Softwareanbieter den elektronischen Datentransfer im EANCOM-Format produktiv in den Einsatz gebracht. Sie hat damit einen weiteren innovativen Meilenstein in ihrer nunmehr zwanzigjährigen Geschichte gesetzt.

Im ersten Schritt wurde der Bestelleingang (ORDERS) auf das EANCOM-Format umgestellt, dann folgte die Auftragsbestätigung (ORDRSP) und zuletzt die elektronische Rechnung (INVOICE).

Seit längerem empfiehlt der Börsenverein den Einsatz von EANCOM. Die Marktführer, neben Amazon.de die Thalia-Gruppe, sowie die Barsortimente und die Kaufhäuser haben die Vorteile der Zeit- und Kosteneinsparung längst erkannt und forcieren die Umstellung auf die EDI-Abwicklung. Es besteht aber kein Zweifel, dass binnen kürzester Zeit auch die kleinen und mittleren Verlage EDI-EANCOM einsetzen werden, um die Vorteile nutzen zu können.

Lesen Sie unseren Artikel auf Seite 3 und nehmen Sie Kontakt zu uns auf; wir zeigen Ihnen gerne unsere Lösung.

Eisenbahn-Fachverlag in Mainz: Software-Miete ist die ideale Lösung

synthesis übernimmt Rechenzentrums-Dienstleistung für Eisenbahn-Fachverlag

Der Eisenbahn-Fachverlag

Seit seiner Gründung im Jahr 1947 ist der Eisenbahnfachverlag in Mainz eng mit dem Eisenbahnwesen in Deutschland verbunden. Unter schwierigsten Bedingungen erstellte Dr. Alfred Hühlig damals seine erste Zeitschrift mit dem Titel „Eisenbahn und Verkehr“. Ihre Themen der Aus- und Weiterbildung von Eisenbahnern beschäftigten den Verlag bis heute.

Fast 25 Jahre erschien die Unterrichtszeitschrift dann unter dem in Eisenbahnerkreisen bekannten Traditionsnamen „Der Eisenbahnfachmann“. 1973 erfolgte die Zusammenlegung mit noch konkurrierenden Blättern. Heute trägt die Zeitschrift den Titel „Deine Bahn“.

Das Spektrum der Veröffentlichungen hat der Eisenbahn-Fachverlag seit Ende der 70er Jahre ständig erweitert. Weitere Fachzeitschriften entstehen: „BahnPraxis“ (Zeitschrift für Arbeits- und Betriebssicherheit bei der DB AG) und „EUK-Dialog“ (Mitteilungsblatt der Eisenbahn-Unfallkasse). Seit 1977 erscheint beim Eisenbahn-Fachverlag die DB-Fachbuchreihe. Sie bildet einen wichtigen Produktionsteil des Verlages.

EDV im Eisenbahn-Fachverlag

Mit Einführung der EDV wurde der Eisenbahn-Fachverlag von der Hühlig Verlagsgruppe in Heidelberg betreut. Für die Auslieferung der Zeitschrift „Deine Bahn“ bediente sich der Verlag schon zu dieser Zeit des Moduls „ZARA“ aus der der Branchen-Komplettlösung Soft-



Fachbücher für die Aus- und Weiterbildung von Eisenbahnern stellen einen wesentlichen Produktionsteil des Eisenbahnfachverlages in Mainz dar.

ware21 von Riedemann+Partner (R+P, heute synthesis business solutions). Im Jahr 2000 endete die Unterstützung durch die Hühlig Verlagsgruppe. Jetzt stellte sich die Frage der EDV-Lösung neu.

„Mehrere Argumente sprachen in dieser Situation für eine Ausweitung der Zusammenarbeit mit R+P“, so Monika Trautwein, die beim Eisenbahn-Fachverlag für das Verlagsprogramm mit verantwortlich ist:

■ Der Einsatz von ZARA und die Zusammenarbeit mit Riedemann+Partner haben sich bestens bewährt.

■ Der Verantwortliche des Rechenzentrums empfahl die Verlagslösung Software21 von Riedemann+Partner.

Vor der Einführung der in Frage kommenden Module stellte sich eine weitere Frage: Wie wird die neue Lösung im Hause des Eisenbahn-Fachverlages betrieben? Die Einrichtung einer eigenen EDV-Betreuung für die Lösung war undenkbar.

„Software mieten statt kaufen“ - unter diesem Stichwort bot die synthesis business solutions die für den Eisenbahn-Fachverlag passende Lösung an: Bereitstellung und Betreuung der Lösung im Rechenzentrum der synthesis-Gruppe. Und dies zu fest kalkulierbaren monatlichen Kosten.

Installation und Einführung

Der Eisenbahnfachverlag war von diesem Angebot so überzeugt, dass die notwendigen Vorarbeiten in Mainz und im synthesis-Rechenzentrum bereits im Sommer 2000 durchgeführt werden konnten:

■ In Mainz spielten die Software-Ingenieure die notwendige Programme auf den entsprechenden PC's ein und richteten die erforderliche DFÜ-Verbindung für den Zugriff auf den Server im Rechenzentrum ein.

■ Parallel dazu wurden auf dem Server im Rechenzentrum in einem eigenen Mandanten Eisenbahn-Fachverlag die kundenspezifischen Anforderungen abgebildet.

■ Die Hühlig Verlagsgruppe stellte die Stamm- und Bewegungsdaten aus dem bisherigen System zur Verfügung. Die Übernahme der Daten in die neue Lösung ging problemlos und ohne Nacharbeit über die Bühne.

Fazit und Nutzen

Heute sind die Abläufe eingespielt und funktionieren reibungslos: Die Erfassung der Bestellungen, die Auftrags- und Kundenverwaltung und die Finanzbuchhaltung führen die Mitarbeiter des Eisenbahn-

Fachverlages in Mainz via Internet auf dem Server der synthesis-Gruppe durch. Der Ausdruck von Rechnungen, Mahnungen, umfangreichen Auswertungen und Statistiken wird im Rechenzentrum durchgeführt und nach Mainz versendet. Die für den Versand der Zeitschriften notwendigen Auslieferungsetiketten und Paketzettel werden ebenfalls im synthesis-Rechenzentrum ausgedruckt und direkt an den Auslieferer weitergeleitet.

Heute profitiert der Eisenbahn-Fachverlag von einer Lösung, die ideal auf seine Belange zugeschnitten ist. „Wir haben eine Lösung, mit der wir unsere Arbeit zügig und effektiv unterstützen können“, meinen Monika Trautwein und Elke Sachs. Sie könne sich voll auf Ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren. Alles andere erledigt das System - und ein außerordentlich zuverlässiger Dienstleister: synthesis.

Betreiberkonzept ideal für kleinere Verlage

Vor allem für kleine und mittlere Verlage bietet das oben dargestellte Betreiberkonzept überzeugende Vorteile:

- Miete statt Anschaffung der benötigten Software-Module;
- Nutzung der Hardware des Betreibers (Server, Drucker) an Stelle des Kaufs eigener;
- gezielte Schulung der Mitarbeiter (beschränkt auf deren Tagesgeschäft);
- Nutzung der IT-Manpower des Betreibers, kein Aufbau eines EDV-Bereiches.

GEFRAGT

Verlage brauchen Planungsinstrumente

Im Frühsommer 2004 haben wir bei rund 200 Verlagen unterschiedlicher Ausrichtung und Größenordnung eine Befragung über den Einsatz von Softwarelösungen in der Verlagsbranche durchgeführt. Zwei Aspekte haben uns zu dieser Befragung veranlasst: wie zufrieden sind Verlage heute mit ihrer bestehenden Anwendung. Und: wo liegen die Wünsche der Anwender in der Verlagsbranche im Hinblick auf Ergänzungen, Erweiterungen und Innovationen der eingesetzten Software.

Zwei Schwerpunkte haben sich dabei herausgebildet: Anwender erwarten vom Lieferanten Ihrer Softwarelösung selbstverständlich die zeitnahe Abbildung sich verändernder Abläufe im Unternehmen; hierzu gehören beispielsweise Themen wie die Realisierung des elektronischen Datentransfers via EDI-EANCOM (siehe den nebenstehenden Artikel) oder der Neuregelung der ISBN (hierzu mehr in einer der nächsten Ausgaben der synTHESEN). Ein weiterer Schwerpunkt in der Wunschliste der IT-Verlagsanwender war die Bereitstellung von strategischen Planungsinstrumenten. Sie sollen die Abläufe im Verlag noch transparenter machen und dadurch dem Verleger unternehmerische Entscheidungshilfen im Tagesgeschäft geben.

Wir werden auch in Zukunft derartige Befragungen durchführen, um damit zu gewährleisten, dass die Weiterentwicklung der Software21 den Markt- und Kundenanforderungen entspricht.

Elektronischer Datentransfer: Elektronischer Bestellablauf

EDI-EANCOM auf dem Vormarsch



Die elektronische Übermittlung von Bestell-, Liefer- und Rechnungsdaten mit EDI-EANCOM beschleunigt die Bestellabwicklung erheblich: unmittelbar nach dem Auftragseingang kann mit der Kommissionierung und dem Versand von Auftragsbestätigung und Lieferavis begonnen werden.

Elektronisch - das ist das Schlagwort unserer Zeit. Mit dieser These hatten wir in unserem jüngsten Newsletter auf zwei der wichtigsten Entwicklungen der letzten Jahre in der Verlagsbranche aufmerksam gemacht: EDI und ONIX.

von Arnold Große

Die vertriebsrelevanten und verkaufsfördernden Aspekte von ONIX hatten wir ja bereits in der ersten Ausgabe der synTHESEN ausführlich dargestellt. Schwerpunkt dieses Newsletters ist - wie angekündigt - das Thema EDI, bzw. EANCOM.

Was verbirgt sich hinter EDI, bzw. EANCOM?

Auch der Begriff EDIFACT kursiert in der Branche. EDI steht für Electronic Data Interchange, also elektronischer Austausch von Geschäftsdaten in strukturierter Form und ist somit eigentlich ein „alter Hut“. Viele Verlage setzten dies bereits seit Jahren ein, etwa um

Bestellungen des Sortiments über die Bestellanstalten entgegen zu nehmen.

Während bisher jedoch individuelle Datenaustauschformate dominieren, wurde mit EDIFACT (Fact steht für „For Administration, Commerce and Transport“) ein weltweit gültiges, branchenübergreifendes Regelwerk geschaffen. Innerhalb dieses Regelwerks haben sich dann branchenspezifische Untergruppen, so genannte Subsets gebildet.

Die Konsumgüterindustrie verwendet das Mega-Subset EANCOM, beispielsweise bei Banken und Versicherungen, in der Automobilindustrie und eben auch im Buchhandel und in der Verlagsbranche. Mit EANCOM kann der komplette Bestellablauf von Angebot und Auftrag über Auftragsbestätigung und Lieferavis bis hin zur Rechnungstellung und Verbuchung abgebildet werden.

Nutzen für Verlage und Kunden

Dafür umfasst EANCOM zahlreiche Nachrichtentypen, wobei hier nur die zur Zeit wichtigsten genannt werden sollen:

- ORDERS für Bestelleingang;
- ORDRSP für die Auftragsbestätigung mit Verfügbarkeitsinformationen;
- DESADV für Lieferavis und
- INVOICE für Rechnung.

Das System liest die Bestellungen der Kunden per EANCOM automatisch ein und kann daraus in kürzester Zeit zahlreiche und auch umfassende Aufträge erstellen, ohne dass noch manueller Erfassungsaufwand beim Verlag entsteht.

Der Nutzen für den Verlag liegt auf der Hand: Unmittelbar nach dem automatischen Bestelleingang kann er bereits mit der Kommissionierung und dem Versand von Ware und Rechnung beginnen.

>> Fortsetzung auf Seite 4

>> Fortsetzung von Seite 3

Parallel zum Einlesen der Bestellungen erstellt die Software automatisch die Auftragsbestätigungen einschließlich der Meldungen zur Verfügbarkeit der Bestellungen und zu den Erscheinungsdaten.

Davon profitieren Sortimente, Buchhandel und Kaufhäuser: bereits kurze Zeit nach der Bestellaufgabe liegen sämtliche Rückmeldungen der Verlage vor und können weitergegeben und weiter verarbeitet werden.

Mit dem Druck der übrigen Rechnungen werden für die EDI-Kunden die elektronischen Rechnungen aufbereitet und per Datenübertragung zugestellt. Bereits während die Ware das Haus verlässt, hat der Kunde schon die Rechnungsdaten vorliegen und kann seinerseits die nachgelagerten EDV-Systeme aktualisieren.

EANCOM spart Zeit und Kosten

Einer der größten Vorteile von EANCOM ist sicherlich die enorme Schnelligkeit und Zeit-

ersparnis bei der Übermittlung der jeweiligen Nachrichten. Dies ist im Informationszeitalter von entscheidender Bedeutung und ein wesentlicher Faktor für die Beurteilung des Services eines Verlages und letztlich seines Vertriebs Erfolges.

Neben der Zeitersparnis ergibt sich auch eine immense Kostenersparnis. Durch die Möglichkeit der automatischen Verarbeitung der Bestelldaten entfällt bzw. verringert sich die manuelle Eingabe.

Tatsächlich steigt die elektronische Form des Bestelleingangs seit Jahren stetig an. Nach einem Bericht des Börsenblattes (Ausgabe 21/2004, S. 15) wurde bereits 2003 für ca. ein Drittel der Bestellungen der elektronische Weg beschritten. Rechnet man noch die Reiseaufträge hinzu, die in elektronischer Form erfolgt sind, beträgt der Anteil sogar 54 Prozent. Hingegen sind die Bestellwege Bücherzettel und Fax auf dem Rückzug. Sie machen nur noch knapp fünf, bzw. 15 Prozent des gesamten



Bestellungen auf elektronischem Weg sind auf dem Vormarsch, Fax und Telefon nehmen an Bedeutung ab.

Bestelleingangs aus (vgl. dazu auch die Graphiken im Kasten auf dieser Seite).

An EANCOM führt kein Weg vorbei

EANCOM wird diesen Trend noch verstärken. Seit Jahren wird der Einsatz dieses Werkzeugs vom Börsenverein empfohlen. Nun sind es die Marktführer - Amazon.de, die THALIA-Gruppe, die Barsortimente und die Kaufhäuser -, welche die Vorteile der erheblichen Zeit- und Kosteneinsparung erkannt haben und auf die Umsetzung drängen. Es besteht kein Zweifel daran, dass

binnen kürzester Zeit auch kleine und mittlere Verlage diese Vorteile erkennen und mit der Implementierung von EANCOM nachziehen müssen, um in der Bestellabwicklung keine dauerhaften Wettbewerbsnachteile hinnehmen zu müssen.

synthesis hat das EANCOM-Format im Auftrag mehrerer Verlagskunden und in Zusammenarbeit mit Amazon.de umgesetzt und produktiv in Einsatz gebracht. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf - wir zeigen Ihnen gerne unsere Lösung.

IMPRESSUM

Herausgeber:
synthesis business solutions GmbH,
Waiblingen

Redaktion und Layout:
Dr. Hans-Michael Ferdinand, Arnold
Große.

Alle Fragen, die sich auf diese Publikation beziehen, richten Sie bitte an Arnold Große, synthesis business solutions GmbH, Esslinger Straße 3, 71334 Waiblingen; Telefon (0 71 51) 9 58 75-0.

Die Wiedergabe von Namen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Schrift berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese Namen von jedermann benutzt werden dürfen. Oft handelt es sich um gesetzlich oder vertraglich geschützte Namen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.

© 2004 synthesis business solutions GmbH, Waiblingen

www.synthesis.de

Email: info@sbs.synthesis.de

Telefon: (0 71 51) 9 58 75-0

Telefax: (0 71 51) 56 23 53

Anforderung von Informationen

Ich bitte um die Zusendung von weiteren Informationen zu folgenden Themen:

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Branchenlösung Software21 für Verlage und Medienhäuser
- Software21 und Customer Relationship Management
- Betreiberkonzept für kleine und mittlere Verlage
- Beratung zum elektronischen Datenaustausch mit EDI-EANCOM
- weitere Themen: _____

Wenn möglich, senden Sie mir die Unterlagen per Post per Fax per Email.

Ich wünsche einen Besuch.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit _____

ABSENDER Name, Vorname: _____
 Firma: _____
 Adresse: _____